

Die vom neuen Lifestyle getriebenen Ausgaben für Bekleidung und Schuhe hätten im Vorjahr noch weit deutlicher zugelegt, wenn nicht durch die steigende Bedeutung des Onlinehandels und des daraus resultierenden Preisdrucks die Produkte im Schnitt kontinuierlich günstiger würden.

E-Commerce legt weiter zu

Der Distanzhandel befindet sich laut Studie weiter auf Wachstumskurs. „E-Commerce hat im letzten Jahr erneut an Bedeutung gewonnen, die Wachstumsdynamik ist im Vergleich zu 2018 sogar noch gestiegen“, sagt Will. Demnach generierte der Digital Retail im Vorjahr um satte 13%

den bislang im Onlinehandel dominierenden Warengruppen wird der E-Commerce für immer mehr Waren zum relevanten Vertriebskanal.

So erhebt der aktuelle Branchenradar für 2019 substanzielle Zuwächse etwa bei Wohnungseinrichtung und Hausrat (+21%), Drogeriewaren (+49%), Sportartikel (+26%) sowie Haus & Garten (+37%). „Im Lebensmittelhandel ist Online-Shopping zwar trotz massiver Investitionen noch eine Nischenangelegenheit, die Wachstumsdynamik ist allerdings mit +17 Prozent ebenfalls beträchtlich“, sagt Kreutzer.

Stärker als der Distanzhandel hat übrigens der KEP-Markt (Kurier-, Express- und Paketdienste) zugelegt. „2019 lag die Zahl der zugestellten Pakete im B2C-Bereich bei 151 Millionen. Damit ist das Paketvolumen in-

nerhalb eines Jahres um 14 Prozent gestiegen“, bestätigt Will. Der Hauptgrund für die Paketlawine ist dabei tendenziell umweltfeindlich: Überproportional steigen nämlich die Teillieferungen und Retouren.

Darüber hinaus wird Österreich nach wie vor mit China-Paketen geflutet, indem die bestehende 22 €-Freigrenze durch asiatische Online-Händler vorwiegend ausgenutzt wird.

Covid-19 krempelt um

Welche Auswirkungen hat nun Covid-19 auf die Haushaltsausgaben? „Wir gehen davon aus, dass die heimische Wirtschaft 2020 und 2021 durch die Corona-Krise einen Ausgaberrückgang im Ausmaß von rund 26 Milliarden Euro verkraften muss“, beurteilt Will die Lage. Allein für dieses Jahr rechnet er mit einem coronabedingten

Rückgang der Ausgaben privater österreichischer Haushalte um insgesamt 15 Mrd. €.

Dabei kommt der Handel vergleichsweise glimpflich davon: Rückgänge betreffen primär Investitionsgüter und Dienstleistungen. Videospiele (+7,7%), Nahrungsmittel (+7,1%), Medikamente (+6,2%) und Drogeriewaren (+1,3%) werden die Krise voraussichtlich mit einem Umsatzplus meistern. Am stärksten hat Covid-19 Möbel (-5,3%), Bekleidung/Schuhe (-3,8%) und Hausrat (-1%) getroffen.

„Generell wird Corona heuer den Onlinehandel in allen Warengruppen anschieben. Der E-Commerce federt vielerorts Umsatzverluste im stationären Sektor ab“, so Kreutzer. Darüber hinaus gewinnen Onlinehändler Marktanteile von der internationalen Konkurrenz zurück.

”

Der E-Commerce hat im letzten Jahr wieder deutlich an Bedeutung gewonnen und ist acht Mal schneller gewachsen als der stationäre Handel.

Rainer Will
Handelsverband

“

höhere Privatausgaben – und ist 2019 erneut acht Mal so schnell gewachsen wie der stationäre Handel. „Corona befeuert den E-Commerce weiter“, wagt der Handelsverbands-Chef die Trendprognose.

Der Anteil des Distanzhandels an den einzelhandelsrelevanten Ausgaben liegt bei mittlerweile 9,6% (Vorjahr: 8,7%) – Tendenz steigend. Hinzu kommt: Neben

Private Haushaltsausgaben in Österreich

Segment	2019			± Vorjahr in %/p		
	Haushaltsausgaben ¹	Distanzhandel ²	Distanzhandel in % ³	Haushaltsausgaben ¹	Distanzhandel ²	Distanzhandel in % ³
Nahrungs- und Genussmittel						
Gesamt	24.085	456	1,9	3,0	16,6	0,2
Frische-Sortiment	12.010	85	0,7	2,2	19,7	0,1
Tiefkühlprodukte	885	168	19,0	3,6	5,0	0,2
Convenience-Sortiment	2.951	60	2,0	2,8	66,7	0,8
Alkoholfreie Getränke	2.372	34	1,4	3,9	47,8	0,4
Alkoholische Getränke	2.717	109	4,0	2,5	7,9	0,2
Tabakwaren	3.150	–	0,0	6,1	–	0,0
Medikamente/Drogeriewaren/Kosmetik						
Gesamt	5.960	251	4,2	2,4	48,5	1,3
Medikamente inkl. OTC/Rezeptgebühr	1.571	101	6,4	3,8	87,0	2,9
Körperpflege	2.078	20	1,0	1,6	66,7	0,4
Dekorative Kosmetik/Parfums/Deos	565	73	12,9	0,7	9,0	1,0
Reinigungsmittel/Haushaltspapier	854	12	1,4	1,3	300,0	1,0
Tierfutter, Utensilien zur Tierhaltung	892	45	5,0	4,2	36,4	1,2
Bekleidung/Schuhe						
Gesamt	9.546	2.308	24,2	2,6	7,1	1,0
Herrenbekleidung	1.989	333	16,7	1,8	10,3	1,3
Damenbekleidung	4.557	1.202	26,4	2,7	4,8	0,5
Kinderbekleidung	896	225	25,1	3,9	11,4	1,7
Schuhe	2.104	548	26,0	2,6	8,5	1,4

¹ Angaben total (in Mio. €); ² Haushaltsausgaben im Distanzhandel/E-Commerce (in Mio. €); ³ Anteil Distanzhandel/E-Commerce in %; Quelle: Branchenradar.com, Marktanalyse GmbH